

Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt: »Qualifizierung des Bildungspersonals«

MONOGRAFIEN

Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengeprägter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal



AUTOR:INNENGRUPPE BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG. Wbv media, Bielefeld 2022, 419 S., ISBN 978-3-7639-7175-6, 69,00 EUR – URL: www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022/pdf-dateien-2022/bildungsbericht-2022.pdf

Das Schwerpunktkapitel des Bildungsberichts beschäftigt

sich mit Struktur, Entwicklung, Qualität und Professionalisierung des Bildungspersonals. Thematisiert werden der aktuelle Personalbestand sowie die jeweiligen Kompetenzerwartungen und Ausbildungswege in den verschiedenen Bildungsbereichen. Ebenso im Fokus stehen das pädagogische Handeln und Zusammenhänge zwischen dem Personal und der Ausgestaltung der Lehr-/Lernumgebungen oder -prozesse. Nach einem Blick auf Fragen der künftigen Personalgewinnung schließt der Bericht mit einem Ausblick auf künftige Herausforderungen.

Technical and Vocational Teacher Education and Training in International and Development Co-Operation. Models, Approaches and Trends

F. BÜNNING; G. SPÖTTL; H. STOLTE. Springer, Singapur 2022, 491 S. (Technical and Vocational Education and Training: Issues, Concerns and Prospects), ISBN 978-981-16-6473-1, 149,79 EUR

Dieses Buch befasst sich mit der Lehrerausbildung für die berufliche Bildung. Dargestellt werden neben den Positionen relevanter internationaler Organisationen, Geber und Entwicklungsbanken auch ausgewählte Länder – von Entwicklungsländern über Schwellenländer bis hin zu Industrieländern – in ihrer Art der Gestaltung der technischen Berufsbildung und der Lehrerausbildung.

Ausbilden und Lernen am dritten Lernort. Situationsorientierte Didaktik für Ausbildende

T. MEIER; M. JÖHR; M. KAMMERMANN. hep, Bern 2022, 248 S., ISBN 978-3-0355-1975-4, 39,00 CHF

Ausbildner/-innen in überbetrieblichen Kursen begleiten und unterstützen Lernende auf dem Weg zu beruflicher Handlungskompetenz. Das dazu nötige Orientierungswissen und didaktische Geschick wird in diesem Lehrbuch vermittelt. Zudem gibt es Impulse zur Reflexion der eigenen Haltung. Ergänzend zum Lehrbuch geben Videos Einblick in den Praxisalltag.

Berufspädagogische Auswirkungen von neuen Arbeitsformen und Digitalisierung auf das Bildungspersonal in ÜBS

A. DIETRICH. Online veröffentlicht 2022, 11 S. –

URL: www.foraus.de/de/themen/berufspadagogische-auswirkungen-digitalisierung-bildungspersonal-dietrich-158186.php

Die Digitalisierung stellt überbetriebliche Bildungsstätten (ÜBS) vor neue Anforderungen. Der Aufsatz skizziert die berufspädagogischen Konsequenzen und die Qualifizierungsbedarfe für das (Aus-)Bildungspersonal in ÜBS.

»Neue Normalität« betrieblichen Lernens gestalten: Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal

M. KOHL; A. DIETRICH; U. FAßHAUER (Hrsg.). Bonn 2021, 269 S. (Berichte zur beruflichen Bildung), ISBN 978-3-8474-2927-2, 39,90 EUR – www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17244

Durch die Digitalisierung gewinnt die Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals im Hinblick auf pädagogische und didaktische Themen an Bedeutung. Der Sammelband thematisiert neue Formen der digitalen Unterstützung des beruflichen Lernens sowie Veränderungen des betrieblichen Lernens durch die Digitalisierung fachlicher Inhalte und neuer Arbeitsformen.

Stellen und Ausbildung der betrieblichen Ausbilder:innen. Grundannahmen, Transformationsprozesse, Reformdiskurse

K. KIEPE. Logos, Berlin 2021, 267 S. (Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Band 3), ISBN 978-3-8325-5294-7, 46,00 EUR

Die Studie thematisiert theoretisch und empirisch die Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals. Theoretisch begründet werden professions- und kompetenztheoretische, curriculumtheoretische sowie bildungspolitische Zugänge zum Stand der Forschung. Eine Dokumentenanalyse von Lehr-/Lernmaterialien der Ausbildung der betrieblichen Ausbilder/-innen (AdA) sowie eine Delphi-Befragung zu Reformdiskursen und Zukunftsherausforderungen bilden den empirischen Teil.

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Die verschiedenen Sichtweisen von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern auf ihre Ausbildungstätigkeit. Berufsbildende: Vier idealtypische Profile

R. BESOZZI. In: Transfer. Berufsbildung in Forschung und Praxis 7 (2022) 2 – URL: <https://sgab-srfp.ch/berufsbildende-vier-idealtypische-profile/>
Der Beitrag geht der Frage nach, wie Berufsbildende ihre Funktion wahrnehmen. Die Autorin nimmt eine Typologisierung von Berufsbildenden anhand zweier Achsen vor – der Zufriedenheit mit ihrer Funktion und der Wahrnehmung der Lernenden als Schüler/-innen bzw. Arbeitskräfte. Daraus ergeben sich vier idealtypische Profile.

Ausbilden mit Erfolg: Beispiel: Wie Unternehmen ausbildende Fachkräfte weiterbilden können

S. BLEUMORTIER. In: Weiterbildung. Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends 32 (2021) 2, S. 20–23
Ausbildende Fachkräfte übernehmen direkt am Arbeitsplatz den größten Teil der betrieblichen Ausbildung. Wie werden und sollten sie für ihre Tätigkeit qualifiziert werden? Darauf geht dieser Beitrag ein und zeigt zudem moderne Möglichkeiten der Weiterbildung dieser Fachkräfte auf.



Weitere Literaturhinweise finden Sie in der Auswahlbibliografie »Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung«: www.bibb.de/auswahlbibliografien (Stand: September 2022). Das Thema »Qualifizierung des Bildungspersonals« beschäftigt die Berufsbildung schon lange – wie ein Blick ins BWP-Archiv verdeutlicht. Eine Zusammenstellung von BWP-Beiträgen bietet unser Themendossier www.bwp-zeitschrift.de/164417.

(Alle Links: Stand 12.10.2022)

Professionalisierung des Lehr- und Ausbildungspersonals

K. REBMANN. In: L. BELLMANN; K. BÜCHTER; I. FRANK; E. M. KREKEL; G. WALDEN: Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland – ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Bonn 2021, S. 155–168 – URL: <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/3d2a91fd-aaf3-4acb-8d89-77f178e050df/retrieve>

Der Beitrag beschreibt Professionalisierungsbestrebungen für das Lehrpersonal an berufsbildenden Schulen und das betriebliche Ausbildungspersonal aus historischer Sicht. Bei beiden erfolgt Professionalisierung jeweils als Reaktion auf externe Faktoren wie Rekrutierungsprobleme und Missstände in der betrieblichen Ausbildung. Es zeigen sich durchgängig zwei grundlegende Probleme: das Theorie-Praxis- und das Fachmann-Pädagoge-Dilemma.

Umgang mit Sprache in der betrieblichen Ausbildung: Ist das Ausbildungspersonal sprachbewusst und wodurch wird sprachbewusstes Handeln angeregt?



C. WIDERA; A. SETTELMEYER.
In: I. SANDER; C. EFING (Hrsg.): Der Betrieb als Sprachlernort. Tübingen 2021, S. 137–156

Der Beitrag untersucht den Betrieb als Lernort für Sprache. Analysiert wird, ob die Ausbildung in den Betrieben sprachbewusst erfolgt und wie Ausbilder/-innen dabei unterstützt werden, einen sprachbewussten Ansatz in der Berufsausbildung zu nutzen. Analysen der Ausbildungspraxis zeigen, dass das Ausbildungspersonal bewusst sprachliche Aspekte aufgreift, wenn sie beruflich relevant sind und die Ausbildungsbedingungen dies zulassen.

Wie fit sind die Lehrpersonen für die digitale Zukunft?

A. CATTANEO; F. AMENDUNI; C. ANTONIETTI; M. RAUSEO. In: skilled – Das Magazin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung 5 (2021) 1, Seite 1–3 – URL: www.ehb.swiss/sites/default/files/skilled_1-21_de-10-11.pdf

Der Beitrag thematisiert die digitalen Kompetenzen des Lehrpersonals in der Schweiz. Zwar besteht noch Aufholbedarf, doch zeigt die Weiterbildung der Lehrpersonen bereits Wirkung.

(Zusammengestellt von Markus Linten)